

**UNIVERSITÄTS
KLINIKUM** FREIBURG

Zentrum für invasiven Lungenersatz

SCHNELLE HILFE BEI AKUTEM
LUNGENVERSAGEN

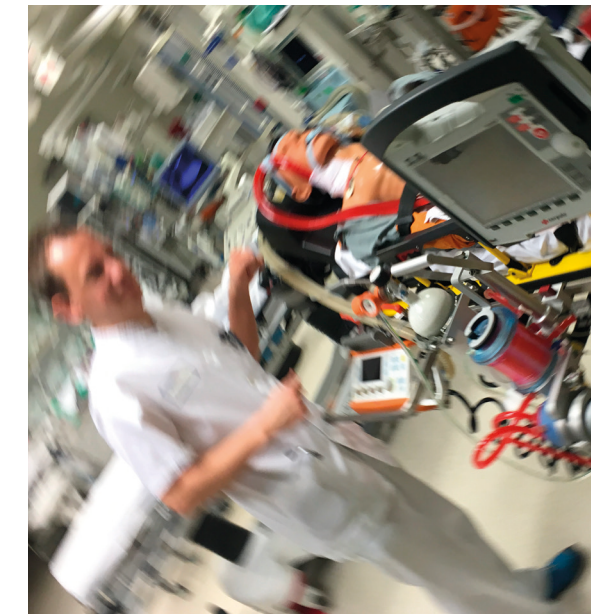
Stationen des Zentrums für invasiven Lungenersatz:

Anästhesiologische Intensivtherapiestation

Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Hugstetter Straße 55
79106 Freiburg
Tel.: 0761 270 - 23100
Fax: 0761 270 - 26840 oder - 23400

Interdisziplinäre Medizinische Intensivtherapie (IMIT)

Department Innere Medizin
Hugstetter Str. 55
79106 Freiburg
Tel.: 0761 270 - 34915



weitere Informationen:

➤ www.ECMO-Freiburg.de

Patientenanmeldung durch überweisende Kliniken:

➤ **24h ECMO-Telefon: 0761 270 - 23000**

Stand bei Drucklegung

Herausgeber: © Universitätsklinikum Freiburg | 2022
Redaktion: Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin
Gestaltung: Medienzentrum | Universitätsklinikum Freiburg

Das ECMO-Zentrum am Universitätsklinikum Freiburg

Das Universitätsklinikum Freiburg ist eines der größten und renommiertesten Zentren für Extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) in Deutschland. Bereits vor 25 Jahren wurden auf der Anästhesiologischen Intensivtherapiestation Patienten mit extrakorporalen Oxygenatoren – also invasivem Lungenersatz – behandelt.

Im Jahr 2009 wurde von der Klinik für Anästhesiologie und Intensivmedizin gemeinsam mit der Klinik für Kardiologie und Angiologie I, der Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie sowie der Abteilung für Kardiotechnik das Freiburger Zentrum für invasiven Lungenersatz gegründet.

Mit mehr als 200 bettseitigen Verfahren (Lungen- und Herzkreislaufersatz) pro Jahr gehört Freiburg deutschlandweit zu den Zentren mit der größten Expertise in diesem Bereich. Die große Erfahrung und die interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglichen den für ein erfolgreiches Lungenersatzzentrum notwendigen hohen Qualitätsstandard.

Was ist invasiver Lungenersatz – ECMO?

Extrakorporaler Lungenersatz ist ein Reserveverfahren, das ausschließlich bei Patienten angewendet wird, die unter herkömmlicher Therapie ein Lungenversagen nicht überstehen würden. Es eignet sich sowohl für hypoxische wie auch hyperkapnische respiratorische Störungen.

Die extrakorporale Membranoxygenierung (ECMO) kann in diesen Fällen eine Option bis zum Überwinden des Lungenversagens darstellen. Durch Kanülen in zentralen Gefäßen wird dem Körper Blut entnommen und über eine besondere Kunststoffmembran oxygeniert und decarboxyliert. Anschließend wird das Blut in den Körper zurückgeführt. Gleichzeitig kann sich durch schonende Beatmung und durch Behandlung der Grundkrankheit die Lunge des Patienten erholen. ECMO selber heilt also nicht. Eine ECMO-Therapie hilft aber, die Zeit bis zur Rückkehr der patienteneigenen Lungenfunktion zu überbrücken.

ECMO-Therapie ist nicht geeignet für Patienten, deren Lunge irreversibel geschädigt ist und die gleichzeitig nicht für eine Lungentransplantation in Frage kommen. Für eine Beratung und die Indikationsstellung zur ECMO-Therapie stehen Ihnen unter unserem ECMO-Telefon 0761 270 23000 rund um die Uhr zwei Experten zur Verfügung.

Was das Zentrum für invasiven Lungenersatz bietet

Gerne übernehmen wir Patienten mit schweren respiratorischen Störungen wie zum Beispiel dem Akuten Atemnotsyndrom (ARDS) zur weiteren intensivmedizinischen Behandlung. Am sichersten ist es, wenn diese Patienten zu uns verlegt werden können, solange eine konservative Beatmung auf dem Intensivtransport noch möglich ist. Bei fortgeschrittenem respiratorischem Versagen besteht jedoch auch die Möglichkeit, dass wir mit einem Spezialistenteam zu Ihnen kommen, bei geeigneten Patienten bettseitig vor Ort eine ECMO implantieren und die Patienten dann in unserem speziellen ECMO-Mobil an das Universitätsklinikum Freiburg transportieren.

Kontaktaufnahme

Dieses Angebot richtet sich ausschließlich an Klinikärzte, die Patienten mit schwerer respiratorischer Insuffizienz aktuell stationär behandeln. Gerne beraten wir Sie telefonisch und besprechen mit Ihnen eine Übernahme Ihrer Patienten.

Nehmen Sie dazu bitte rund um die Uhr Kontakt zu uns über unser ECMO-Telefon auf, ein Experte wird Sie kurz darauf zurückrufen.

Bitte halten Sie folgende Informationen auf der rechten Seite unbedingt bereit (oder verwenden Sie unser Abfragefax, welches Sie unter www.ECMO-Freiburg.de herunterladen können).

Die weitere Behandlung erfolgt dann auf einer der Stationen des Zentrums für invasiven Lungenersatz (siehe Rückseite).

- Identität und Alter des Patienten, Kontaktdaten Angehörige
- Patientenverfügung vorliegend oder Patientenwille bekannt?
- Ursache des akuten Lungenversagens, falls bekannt
- Vorerkrankungen (Insbesondere Malignome und Blutungsereignisse) und Vormedikation
- Klinikaufenthalt/Intensivstation/Intubation seit wann?
- Thorakale Bildgebung? Ggf. zerebrale Bildgebung?
- Aktuelle Beatmungseinstellungen und aktuelle Blutgasanalyse
- Aktuelle Katecholamintherapie
- Bekannte pathogene Keime (insbesondere wenn Isolation nötig: MRSA, MRGN, VRE, TBC o.ä)
- Bekannte Allergien oder Unverträglichkeiten
- Lokalisation zentraler Katheter
- Echokardiografiegerät (TTE und/oder TEE) vor Ort verfügbar?